

## Neues Einkaufszentrum: Das Cano in Singen ist nun offiziell eröffnet

Mit dem symbolischen Durchschneiden des Bandes öffnete das neue Einkaufszentrum Cano in der Singener Innenstadt pünktlich um 8 Uhr am Donnerstag vergangener Woche offiziell seine Pforten. Rund zweieinhalb Jahre Bauzeit hat es gebraucht, bis das moderne Center nun seiner Bestimmung übergeben wurde.

digte in seiner kurzen Begrüßungsrede die enormen Kraftanstrengungen aller Beteiligten, um diese neue Attraktion für Singen zu realisieren. Und er dankte den Singenerinnen und Singenern dafür, dass sie sich mit klarem Ergebnis beim Bürgerentscheid für das Cano ausgesprochen haben.

fanden sich schon viele Menschen ein, um als erste Besucher das neue Einkaufszentrum in Augenschein zu nehmen.

Das Cano verfügt über eine Verkaufsfläche von insgesamt 16.000 Quadratmetern und bietet 85 Geschäfte auf drei Ebenen sowie 500 Parkplätze.



Oberbürgermeister Bernd Häusler wür-

Kurz vor Öffnung der Center-Türen



Der neue Singener ZOB ist in Betrieb genommen. Oberbürgermeister Bernd Häusler (rechts) besichtigte den hochmodernen, überdachten Busbahnhof zusammen mit (von links) Stadtwerke-Geschäftsführer Markus Schwarz, Straßenbauleiter Ekkehard Sigg und seinem Kollegen Michael Spreitzer sowie Bauamtsleiter Thomas Mügge.

## Singens hochmoderner ZOB: Kurze Wege, schnelles Umsteigen zwischen Schiene und Bus

Ein hochmoderner, überdachter Busbahnhof mit elf barrierefreien Bussteigen: Singen hat mit dem neuen Zentralomnibusbahnhof (ZOB) ein attraktives Eingangstor zur Innenstadt erhalten. Stadt und Stadtwerke, die gemeinsamen Bauherren, lassen sich den längst erforderlichen Umbau rund 10 Millionen Euro kosten.

jährige Bauzeit liegt hinter dem Zentralomnibusbahnhof, der jetzt in Betrieb genommen werden konnte (wir berichteten). Dank der integrierten Kreisverkehre und Busbuchten in Sägezaufstellung ist nunmehr ein bequemes Anfahren der Busse in West- und Ostrichtung möglich. Begrünt und insgesamt 158 Meter lang, stellt das Busdach aus Aluminium eine Besonderheit dar.

den Wetterschutz eine hohe Aufenthaltsqualität für wartende Fahrgäste. Diese und andere Vorteile standen im Mittelpunkt, als Oberbürgermeister Bernd Häusler den neugestalteten Busbahnhof – einen der bedeutendsten Haltepunkte im Nahverkehrsnetz – gemeinsam mit Markus Schwarz, dem Stadtwerke-Geschäftsführer, Straßenbauleiter Ekkehard Sigg und dessen Kollege Michael Spreitzer sowie Bauamtsleiter Thomas Mügge besichtigte.

Vor allem aber: Der neue ZOB erhöht die Attraktivität des Busverkehrs durch kurze Wege mit schnellen Umsteigezeiten zwischen Schiene und Bus. Darüber hinaus bietet er durch

Vom Singener Bahnhof aus findet der Fahrgast Zugverbindungen in alle Städte.

## Stadtbücherei: Öffnungszeiten über die Feiertage



Die städtischen Bibliotheken Singen haben über Weihnachten und Neujahr sowie in der ersten Januarwoche wie folgt geöffnet:

- Mittwoch, 23. Dezember: 10 - 13 Uhr
- Heiligabend, 24. Dezember: geschlossen
- Dienstag und Mittwoch, 29. und 30. Dezember: 10 - 18 Uhr

**Achtung:** Die Bücherei bleibt vom 31. Dezember bis 6. Januar geschlossen; ab 7. Januar gelten dann wieder die regulären Öffnungszeiten.

Förderung durch die Volksbank Stiftung Hegau:

## 3.000 Euro für Angebote der Jugendmusikschule

Mit 3.000 Euro fördert die Volksbank Stiftung Hegau in diesem Jahr musische Bildungsangebote der Jugendmusikschule. Profitieren können davon Kinder und Jugendliche, die eine Kiju-Karte besitzen, denn sie bietet finanzielle Vergünstigungen bei der Belegung von Kursangeboten in der Jugendmusikschule.

Bereits seit gut einem Jahr gibt es die Kiju-Karte in Singen. Es ist ein Projekt, das die Stadt zusammen mit dem Verein Kinderchancen ins Leben gerufen hat, um Kindern und Jugendlichen aus Familien mit geringem Einkommen die Teilnahme an Angeboten aus den Bereichen Kultur, Sport und Freizeit zu ermöglichen.

Bürgermeisterin Ute Seifried zeigt sich zufrieden mit der Entwicklung der Kiju-Karte, die in diesem Jahr von über 600 Kindern und Jugend-



Bei der symbolischen Scheckübergabe im Foyer der Jugendmusikschule Singen (von links): Martin Burmeister von der Stadtverwaltung, Bürgermeisterin Ute Seifried, Volksbank-Vorstand Roland Striebel und Jugendmusikschulleiterin Annette Tinius-Elze.

lichen in Anspruch genommen wurde: „Ich bin mir sicher, dass nach Corona die Karte noch mehr nachgefragt wird. Damit wir das vielfältige Angebot weiter aufrechterhalten können, ist es wichtig, so großzügige Sponsoren wie die Volksbank mit im Boot zu haben.“

Volksbank-Vorstand Roland Striebel erläutert die Gründe für die finanzielle Unterstützung der Jugendmusikschule, die nun den Kiju-Karten-Besitzern zu Gute kommen soll. „Uns ist es wichtig, dass eine gute musische Ausbildung junger Menschen nicht vom Geldbeutel abhängig ist“, betont er.

Das Angebot der Jugendmusikschule ist für Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen ausgelegt. Es reicht vom sogenannten Musikgarten für die Kleinsten über die musikalische Früherziehung bis hin zum Instrumentalunterricht.



Das symbolische Band ist durchgeschnitten – das neue Einkaufszentrum Cano in der Singener Innenstadt offiziell eröffnet. Auf unserem Foto zu sehen sind (von links) Centerleiterin Carolin Faustmann, Oberbürgermeister Bernd Häusler und ECE-Projektleiter Marcus Janko.

## Weihnachtsbaum im Rathaus festlich geschmückt



Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3a der Bruderhofschule durften in diesem Jahr den imposanten Weihnachtsbaum im Eingangsbereich des Rathauses festlich schmücken. Dazu hatten die Kinder bereits in der Schule fleißig Sterne und Figuren gebastelt, die nun von zehn Schülerinnen und Schülern der Klasse – zusammen mit ihrer Klassenlehrerin – direkt vor Ort angebracht wurden. Oberbürgermeister Bernd Häusler und Bürgermeisterin Ute Seifried freuten sich über den festlich geschmückten Baum. Gerne hätten sie auch zusammen mit den Kindern ein Foto gemacht, doch das musste wegen den Corona-Vorschriften in diesem Jahr ausfallen.

## Christbaumabfuhr

Freitag, 8. Januar: Christbaumabfuhr in Beuren, Bohlingen, Friedingen und Überlingen.

Freitag, 15. Januar: Christbaumabfuhr in Hausen, Schlatt und in der Kernstadt.

**Wichtig:** Die Christbäume (ohne Lametta oder sonstigem Schmuck) bis 6 Uhr morgens gut sichtbar am Straßen- bzw. Gehwegrand bereitlegen. Die Bäume dürfen nicht größer als zwei Meter sein – gegebenenfalls sind sie zu kürzen. Tannenzweige/Äste werden nur gebündelt mit verrottbarer Schnur mitgenommen. Wer mag, kann seinen Christbaum auch schon vorher auf dem Wertstoffhof abliefern

## Stadt Singen Grundbucheinsichtsstelle

Die Grundbucheinsichtsstelle der Stadt Singen bietet vom 23. Dezember bis einschließlich 8. Januar keine Öffnungszeiten an. In diesem Zeitraum ist sie erreichbar unter Telefon 07731/85-310 oder per Mail: [grundbuch@singen.de](mailto:grundbuch@singen.de)



# Räum- und Streupflicht

Alle Jahre wieder ergeben sich Fragen zu den Regelungen über die Räum- und Streupflicht in Singen. Hier nun die wichtigsten Bestimmungen:

- Gehwege sind zu räumen und streuen; falls keine Gehwege vorhanden, müssen Flächen am Rand der Fahrbahn in einer Breite von einem Meter, in verkehrsberuhigten Bereichen von zwei Metern und in Fußgängerzonen von vier Metern geräumt und gestreut werden.
- Gehwege müssen grundsätzlich werktags bis 7 Uhr, sonn- und feiertags bis 8 Uhr, geräumt und gestreut sein.
- Verpflichtete sind die jeweiligen Grundstückseigentümer beziehungsweise -besitzer (z.B. Pächter oder Mieter) in gesamtschuldnerischer Verantwortung. Durch

geeignete Maßnahmen ist sicherzustellen, dass die ihnen obliegenden Pflichten ordnungsgemäß erfüllt werden.

- Für jedes Hausgrundstück muss ein Zugang zur Fahrbahn in einer Breite von mindestens einem Meter geräumt werden.
- Zum Bestreuen nur abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Asche verwenden; auftauende Streumittel sind grundsätzlich verboten. Ausnahmen gelten nur bei besonderen Wetterlagen wie z.B. Eisregen, bei denen andere Möglichkeiten versagen. Weiterhin kann an steilen Zufahrten oder Treppen ebenfalls mit auftauenden Mitteln gearbeitet werden, wenn andere Mittel keinen Erfolg bringen. Genauer ist dies alles in der Räum- und Streusatzung nachzulesen, die auf der Homepage der Stadt Singen verfügbar ist.

Übrigens: Urlaubs- oder krankheitsbedingte Abwesenheit entbindet nicht von diesen Verpflichtungen.

Verstöße gegen die städtische Satzung sind Ordnungswidrigkeiten und können mit einem Bußgeld geahndet werden.

Sollten aufgrund unterbliebenen oder nicht ausreichenden Räuens und/oder Streuens Unfälle passieren, so sind die Verantwortlichen zudem unter Umständen zu Schadensersatz verpflichtet.

Diese Regelungen gelten ebenso bei freiberuflich und gewerblich genutzten Objekten – auch außerhalb der Sprech- und Arbeitsstunden sowie an Sonn- und Feiertagen.

Für weitere Fragen zur Räum- und Streupflicht steht die Abteilung Sicherheit und Ordnung, Telefon 85-620, gerne zur Verfügung.

## Wichtige Terminhinweise: Müllabfuhr und Wertstoffhof

An Heiligabend und Silvester finden alle Müllabfuhrungen regulär statt. Der Wertstoffhof bleibt an Heiligabend, am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag, an Silvester, an Neujahr sowie am 2. und 6. Januar geschlossen.

Wegen des Feiertages am 6. Januar finden sämtliche Müllabfuhrungen einen Tag später statt.

## Gespräch der SKP mit Stadtarchivarin Panzer

Marcel Da Rin von der Singener Kriminalprävention (SKP) hat ein neues Video veröffentlicht – ein Interview mit Stadtarchivarin Britta Panzer. In diesem Gespräch wird u.a. deutlich, dass die Pflege von Erinnerungskultur immer wichtiger wird.

Reinschauen lohnt sich: <https://gemeinsamzukunftleben.de>

Sie war die Pionierin der deutschsprachigen Pflegeausbildung:

# Große Trauer um Schwester Liliane Juchli

Der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz trauert um die bekannte Schwester Liliane Juchli, die sich im Bereich der Pflegeausbildung in hohem und ganz besonderem Maße verdient gemacht hat. Noch am 4. März dieses Jahres wusste sie munter und geistreich den Festakt „100 Jahre Krankenpflegeschule Singen gestern – heute – morgen“ im Bürgersaal des Singener Rathauses zu bereichern. Nun ist die „Grande Dame der Pflegeausbildung“ am Montag, 30. November, im Alter von 87 Jahren an den Folgen von Covid-19 verstorben.

testen und renommiertesten Persönlichkeiten der Profession Pflege war, eine unglaubliche Präsenz aus.



Schwester Liliane Juchli, die Pionierin der deutschsprachigen Pflegeausbildung, ist verstorben. Unser Archivbild zeigt sie beim Festakt zu 100 Jahre Krankenpflegeschule Singen.

Mit großem Fachwissen, Geist und Witz hat sie die Festgäste in ihren Bann gezogen. „Wir brauchen eine starke Pflege“, so Juchli – ein Appell, der aktueller denn je ist. Sie forderte dazu auf, die „Zukunft der Pflege in die eigenen Hände zu nehmen“, warnte vor der rein wirtschaftlichen Betrachtung und lud alle ein, sich durch eine gute (Aus)Bildung die Energie, Freude und Begeisterung für den Beruf zu bewahren.

Schwester Liliane Juchli wurde am 19. Oktober 1933 in Nussbaumen im Kanton Aargau als Klara Ida Juchli geboren. Ihr berühmtes Pflegelehrbuch („der Juchli“) erschien erstmals im Jahr 1973. Es entwickelte sich schnell zum Standardwerk und begleitete mehrere Generationen von Pflegefachpersonen in Ausbildung und Berufspraxis. Mit dem Modell der Aktivitäten des täglichen Lebens begründete Schwester Liliane Juchli in den 80er Jahren ein ganzheitliches Pflegeverständnis, das bis heute maßgeblich ist.

Für ihre Verdienste um die Weiterentwicklung der professionellen Pflege wurde sie 2018 mit dem Verdienstkreuz 1. Klasse der Bundesrepublik Deutschland geehrt.

Schwester Liliane Juchli gehörte zu den Ingenbohrer Kreuzschwestern aus der Schweiz – jener Kongregation, deren Ordensprovinz in Hegne einst den Anstoß zur Gründung der Krankenpflegeschule in Singen gegeben hatte. Tiefgreifend und nachhaltig vermochte Juchli die Entwicklung, Professionalisierung und Lehre der Pflege im gesamten deutschen Sprachraum in den letzten vier Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts durch das von ihr begründete Pflege-Lehrbuch („der Juchli“ genannt) zu beeinflussen.

Bei ihrem Festvortrag im März strahlte Juchli, die eine der bekanntesten und renommiertesten Persönlichkeiten der Profession Pflege war, eine unglaubliche Präsenz aus.

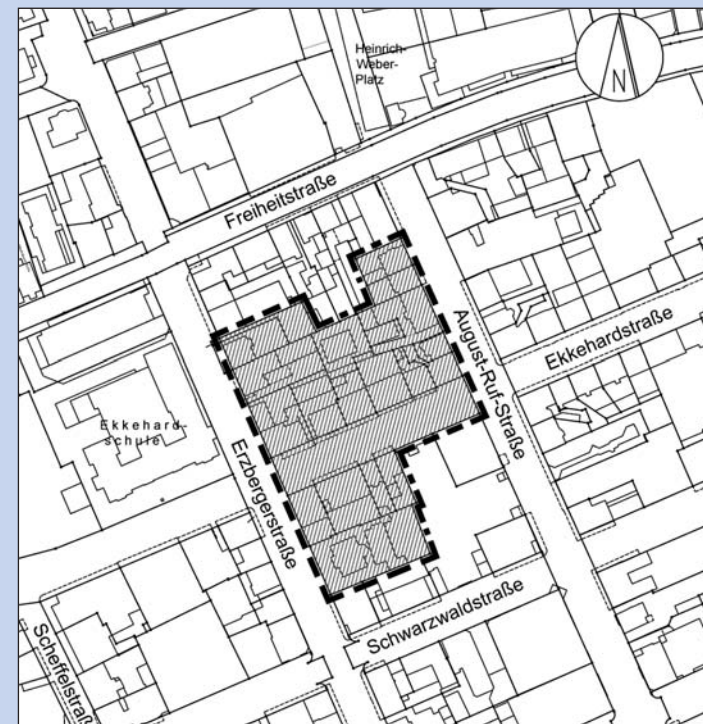
# Öffentliche Bekanntmachung

**Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Ekkehardstraße/Erzbergerstraße“**  
Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Absatz 1 BauGB (Aufstellung von Bauleitplänen)

Der Gemeinderat der Stadt Singen hat in öffentlicher Sitzung am 15. Dezember 2020 den Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften „Ekkehard-/Erzbergerstraße“ gebilligt und die Verwallung beauftragt, das Verfahren einzuleiten.

**Plangebiet**  
Das Plangebiet liegt im nordwestlichen Bereich der Singener „Einkaufs-Innenstadt“. Das Plangebiet selbst erstreckt sich über zwei Teilbereiche von Quartieren nördlich und südlich der Ekkehardstraße, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Ekkehard-Realschule. Es grenzt im Norden an die rückwärtigen Grundstücksgrenzen der Grundstücke an der Freiheitstraße, im Osten teilweise an die August-Ruf-Straße und an die rückwärtige Grundstücksgrenze der „Markt-Passagen“-Grundstücke, im Südosten an die Grundstücksgrenzen der Gebäude Ekkehardstraße 16a/16b (Stadtbücherei/„Depot“) ebenso, im Südwesten an die südliche Grenze des Grundstücks Erzbergerstraße 8a/8b (La Villa/Villa Consult) und im Westen an die Erzbergerstraße. Die exakten Grenzen des Plangebiets ergeben sich aus dem abgebildeten Übersichtsplan.

**Ziel und Zweck der Planung**  
Der Bebauungsplan/die örtlichen Bauvorschriften „Ekkehardstraße/Erzbergerstraße“ haben die übergeordnete Zielsetzung, die besondere Charakteristik der gründerzeitlichen Innenstadt Singens im Plangebiet mit städtebaulich prä-



nanten Zusammenhängen zu erhalten. Eine weitere Entwicklung kann nur im Rahmen des Maßstabs gewährt werden, den die bestehende Bebauung, insbesondere gründerzeitliche Bebauung, in ihrer Kubatur und Ausprägung vorgibt. Die das Stadtbild prägende Silhouette der bestehenden Bebauung ist unter diesen Gesichtspunkten zu berücksichtigen.

Ein wesentlicher Gesichtspunkt besteht darin, die Wohnnutzungen und die innenstadttypischen Nutzungen, wie z.B. Handel und Dienstleistung insbesondere in den Erdgeschossen, zu erhalten, zu verbessern und aufzuwerten.

Mit dem Bebauungsplan wird die Zielsetzung verfolgt, stadtbildprä-

gende Gebäude und für Singen typische Straßenräume zu erhalten. Mit den Festsetzungen des Bebauungsplanes/der örtlichen Bauvorschriften soll die Kubatur der zulässigen Gebäude so gesteuert werden, dass das Erscheinungsbild der Bebauung erhalten oder in angemessenem Rahmen weiterentwickelt werden kann.

**Verfahren**  
Die Aufstellung des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften erfolgt im vereinfachten Verfahren gemäß §13a BauGB.

Singen, 16. Dezember 2020

gez. Bernd Häusler  
Oberbürgermeister  
der Stadt Singen

## Stadthallen-Programm komplett ausgesetzt

Da die baden-württembergische Landesregierung die Stadthalle Singen als Kreisimpfzentrum (KIZ) für die Covid-19-Impfungen ausgewählt hat, muss Kultur und Tourismus Singen alle für das erste Halbjahr 2021 im Rahmen des städtischen Abonnement-Angebots geplanten Theateraufführungen und Konzerte im Singener Veranstaltungszentrum absa-

gen. Bereits gebuchte Karten werden zurückerstattet.

Bei allen in der Stadthalle Singen geplanten Gastveranstaltungen externer Organisatoren im Zeitraum bis zum kommenden Sommer wird

derzeit geprüft, ob eine Verlegung möglich ist. Aktuelle Informationen hierzu gibt es fortlaufend im Internet ([www.stadthalle-singen.de](http://www.stadthalle-singen.de)).

Das Kreisimpfzentrum in der Stadthalle Singen soll zum Jahreswechsel eingerichtet werden und Mitte Januar seinen Betrieb aufnehmen.

## Ein Doppelrumpf-Kanu mit der SKP bauen

Die Singener Kriminalprävention (SKP) bietet wieder ein attraktives Ferienangebot für Kinder (ab zwölf Jahre), Jugendliche und Erwachsene an: Unter dem Motto „Vielfalt“ wird in den Weihnachtsferien an einem polynesischen Boot weitergebaut (Ort: Laubwaldstraße 2, Singen). Begonnen hat man in den Sommerferien.

Gearbeitet wird ab Montag, 21. Dezember. Die Zeiten lassen sich mit den Teilnehmern individuell abstimmen. Projektleiter ist der im Bootsbau erfahrene Henning Brockmann. Das Doppelrumpf-Kanu könnte dann im nächsten Frühjahr/Sommer über den Bodensee gleiten.

Die Corona-Verordnungen sind selbst-

verständlich einzuhalten. Das Projekt wird vom Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Infos und Anmeldungen bei der SKP, Telefon 07731/85-544 bzw. 85-705, oder direkt bei H. Brockmann, Telefon 0173/80 34 93

### Beuren an der Aach

### SINGEN kommunal

Das letzte diesjährige Amtsblatt erscheint am 23. Dezember. Redaktionsschluss für das nächste SINGEN kommunal vom 13. Januar: Montag, 4. Januar, 16 Uhr.

### Verwaltungsstelle

Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle nach den Weihnachtsfeiertagen: Montag, 28. Dezember, 15 - 18 Uhr, Dienstag, 29. Dezember, und Mittwoch, 30. Dezember, jeweils von 10 - 12 Uhr.

### Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
- Polizei: 110
- Polizeirevier Singen: 07731/888-0
- Krankentransport: 19222
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805/19292350
- Allgemeiner Notfalldienst: 116117

Hegau-Bodensee-Klinikum, Virchowstraße 10, Singen: 07731/890

Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 22 Uhr, Mittwoch und Freitag 17 bis 22 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 9 bis 22 Uhr

### Gelbe Säcke

Donnerstag, 17. Dezember: Gelber Sack

### Neuer Busfahrplan

Der neue Busfahrplan 2021 der Stadtwerke kann bei der Verwaltungsstelle abgeholt werden.

### St. Bartholomäuskirche

Freitag, 18. Dezember, 18 Uhr: Rosenkranz  
Sonntag, 20. Dezember, 10.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Kommunion  
Dienstag, 22. Dezember, 18.30 Uhr: Eucharistiefeier

### Bohlingen

### Ortschaftsratsitzung

Mittwoch, 16. Dezember, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung (Tagessordnung siehe Bekanntmachungstafel)

### Bei Schnee und Glatteis

Die Anwohner werden gebeten, bei Schnee und Glatteis ihrer Räumspflicht nachzukommen. Bitte auch Hecken und Sträucher zurückschneiden, falls diese in die Gehwege hineinragen.

### Abfalltermine

Donnerstag, 17. Dezember: Biomüll

### Friedingen

### Abfalltermine

Donnerstag, 17. Dezember: Gelber Sack  
Mittwoch, 23. Dezember: Biomüll

### Adventsfenster-Aktion

Um eine besinnliche vorweihnachtliche Zeit zu gestalten, findet in Friedingen die erste Adventsfenster-Aktion statt. Täglich wird bis Weihnachten von 16.30 - 21.30 Uhr ein Fenster am jeweiligen Haus zu sehen sein. Die Übersicht der Standorte finden sich auf dem Flyer (wird an alle Haushalte verteilt) sowie unter [www.kath-hegau-mitte.de](http://www.kath-hegau-mitte.de)

### Gottesdienst

Sonntag, 20. Dezember, 10.30 Uhr: Eucharistiefeier  
Es wird gebeten, sich für die Weihnachtsgottesdienste vom 24. bis 27. Dezember online anzumelden: [www.kath-hegau-mitte.de](http://www.kath-hegau-mitte.de)  
Weitere Infos auch an den Anschlagstafeln.

### Hausen an der Aach

### Seniorenachmittag entfällt

Der traditionell im Januar stattfindende Seniorenachmittag muss wegen der Corona-Situation leider ausfallen. Stattdessen gibt es Weihnachts- und Neujahrswünsche in Form einer Grußkarte.

### Öffnungszeiten der Bücherei

Die Stadtteilbücherei ist auch an den Montagen über Weihnachten

und Neujahr zu den gewohnten Öffnungszeiten besetzt.

### Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 20. Dezember (4. Advent), 9 Uhr: Eucharistiefeier

Für die beiden Weihnachtsgottesdienste am 24. Dezember (17 Uhr) und 26. Dezember (10.30 Uhr) ist eine Anmeldung erforderlich unter [www.kath-hegau-mitte.de](http://www.kath-hegau-mitte.de)

An Heiligabend ist die Kirche bereits ab 14 Uhr geöffnet.

### Sternsinger-Aktion

Coronabedingt werden die Sternsinger nicht alle Häuser besuchen können. Wer den Besuch wünscht, wird um Anmeldung bis 26. Dezember gebeten – entweder per E-Mail: [sternsinger-hausen@wir-sind-cool.org](mailto:sternsinger-hausen@wir-sind-cool.org) oder unter Telefon 31270. Bitte Name, Adresse und Telefonnummer mitteilen.

### Nachbarschaftshilfe

Die Nachbarschaftshilfe sucht engagierte Menschen zur Erweiterung des Helferkreises. Wer sich für diese vielfältigen Aufgaben interessiert, meldet sich bitte unter Telefonnummer 9761479 (montags, mittwochs, freitags ab 13.30 Uhr) oder E-Mail [nachbarn-helfen@t-online.de](mailto:nachbarn-helfen@t-online.de)

### Schlatt unter Krähen

### Amtsblatt

Redaktionsschluss für SINGEN kom-

munal vom 13. Januar: Montag, 4. Januar, 11 Uhr.

### Verwaltungsstelle schließt über Feiertage

Die Verwaltungsstelle bleibt vom 24. Dezember bis 1. Januar geschlossen. Sprechstunden wieder am Montag, 4. Januar.

### Gelbe Säcke

Freitag, 18. Dezember: Gelber Sack

### St. Johanneskirche

Freitag, 18. Dezember, 18.30 Uhr: Eucharistiefeier  
Sonntag, 20. Dezember, 10.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Kommunion

### Narrenzunft Breame: Wer hat Lustiges erlebt?

Die Narrenzunft Breame sucht für das Narrenbällle alle Missgeschicke der Schlatter Bürger, um diese Vorkommnisse humorvoll aufzubeleben. Wer also etwas Lustiges erlebt bzw. in seinem Umfeld mitbekommen hat, teilt dies bitte Linda Metzger, Telefon 07731/1669599, Uli Haug, 07731/44971, oder einem anderen Mitglied der Narrenzunft mit.

### Friedenslicht

An Heiligabend kann das Kerzenlicht von der weihnachtlich dekorierten Friedhofskapelle abgeholt werden (15 - 18 Uhr); bitte an Hygieneregeln und Maskenpflicht denken.

### Überlingen am Ried

### Öffnungszeiten rund um Weihnachten

Verwaltungsstelle und Postfiliale: am 24. Dezember und 31. Dezember sowie am Samstag, 2. Januar 2021 geschlossen; ansonsten normale Öffnungszeiten.

### Christbaumabfuhr

Freitag, 8. Januar: Christbaumabfuhr (Achtung: Nur ganze Christbäume bis maximal zwei Meter – ansonsten bitte kürzen; Tannenzweige/Äste nur gebündelt mit verrottbarer Schnur)

### Problemstoffsammlung

Dienstag, 26. Januar, 10 - 12 Uhr: Problemstoffsammlung auf dem Parkplatz beim Sportplatz

### Stadtteilbücherei

Die Stadtteilbücherei hat in den Weihnachtsferien geschlossen.

### Bürgerverein

Das Büro des Bürgervereins Überlingen am Ried e.V. (Nachbarschaftshilfe) ist montags und donnerstags jeweils von 14 - 16 Uhr geöffnet. Kontakt: 07731/791774 oder [info@buergerverein-ueberlingen.de](mailto:info@buergerverein-ueberlingen.de)

### IMPRESSUM

**Amtsblatt Singen**  
Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Høhgarten 2, 78224 Singen.  
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Telefon 85-107, Telefax 85-103  
E-Mail: [presse@singen.de](mailto:presse@singen.de)